

Beschlussauszug an	Finanzen Sicherheit und Ordnung	
Sitzung	21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	
Sitzungsdatum	07.02.2019	
Tagesordnungspunkt	9	
Vorlagen-Nr:	2019/0275/stv 2019/0275/stv-a	
Für die Richtigkeit des Auszuges:	( Hempel ) Oberamtsrätin	26.02.2019

## **Zu Punkt 9. der Tagesordnung**

### **Antrag der Fraktionen von FWE und DIE LINKE betreffend Hundesteuer**

Vorlage Nr.: 2019/0275/stv

Vorlage Nr.: 2019/0275/stv-a

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport hat zu dem Antrag eine Änderungsempfehlung ausgesprochen, die mehrheitlich angenommen wurde.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat dem Antrag in der Fassung der Änderungsempfehlung des AJSS ebenfalls mehrheitlich zugestimmt.

Stadtverordnete Seidel erläutert den Antrag für die FWE-Fraktion.

Stadtverordnete Beck signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Jerger erörtert die Ablehnung des Antrags für DIE BÜRGERLICHEN.

Stadtverordneter Depping erläutert die Ablehnung des Antrags seitens der CDU-Fraktion.

### **Beschluss:**

In Eschborn wird eine Hundesteuer eingeführt. Der Magistrat wird beauftragt, eine Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer zu entwerfen und der Stadtverordnetenversammlung zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen. Der Satzungsentwurf soll sich an folgenden Eckpunkten orientieren:

- a) Hinsichtlich der normalen Hundesteuer soll der Magistrat einen Vorschlag über die Höhe der Steuer erarbeiten, welcher sich an den Umkreisgemeinden orientiert.
- b) Für Hunde, die als gefährlich gemäß der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (§ 2 HundeVO) auf der Landesliste aufgeführt sind, müssen 900,00 € pro Jahr entrichtet werden.
- c) Hunde, die aus einem Tierheim erworben wurden, sind im ersten Jahr nach dem Erwerb steuerfrei.
- d) Eine Befreiung von der Steuer ist aus sozialen Gründen auf Antrag möglich. Diese Ausnahme gilt nicht für gefährliche Hunde nach der HundeVO.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen :18 (SPD, FWE, 3 Stimmen Grüne, DIE LINKE)  
Nein-Stimmen :15 (CDU, FDP, 1 Stimme Grüne, DIE BÜRGERLICHEN)